



Februar 2024

monatsgruß

Evangelisch in Fürth glauben • hoffen • lieben • leben

Hilfe kommt an

Missionspfarrer Markus Broska über die Partnerschaft mit Siha in Tansania

Musik ist fast alles

Wenn die RiseUp-Band rockt und die Besucher*innen tanzen

Perspektiven und Schicksale

Was Daniela Bär aus St. Michael am Weltgebetstag gefällt

Mitgestalten

Kandidiere für neue Wege
Kirchenvorstandswahl





Maria Odrich mag ihr Ehrenamt im Kirchenvorstand der Christuskirche

Kandidiere für neue Wege

Kirchenvorsteher*innen gestalten die Zukunft der Kirchengemeinden

„Ich durfte als Kirchenvorsteher schon sehr viel wichtige Entscheidungen treffen“, sagt Christoph Meier aus St. Johannis in dem Video, das auf den kirchlichen Social-Media-Kanälen des Fürther Dekanats läuft.

Fürther Kirchenvorsteher*innen auf Social Media

Er ist einer von zwölf Fürther Kirchenvorsteher*innen, die in kurzen Filmclips über ihre persönlichen Eindrücke aus ihrer Zeit im Kirchenvorstand (KV) sprechen. Man spürt, wie viel Spaß ihnen dieses Ehrenamt macht. Sie haben in den vergangenen Jahren in ihrem KV viel erlebt und viel bewegt. Mit ihrem Engagement und ihren Entscheidungen konnten sie ihre eigene Kirchengemeinde ein großes Stück weit mitgestalten. Einige von ihnen waren schon mit einem kurzen Statement auf der Rückseite der letzten Monatsgrußausgaben, die anderen folgen noch, sodass bis zur Kirchen-

vorstandswahl am 20. Oktober 2024 aus jedem KV der zwölf Stadtgemeinden ein/e Vertreter*in zu Wort kommen kann.

Vielseitige Erfahrungen

Maria Odrich beispielsweise genießt den Generationenmix im KV der Christuskirche und freut sich, dass sie sich für „junge“ Themen stark machen kann (Rückseite Januar). Ute Baumann aus der Heilig-Geist-Kirche hat schon dreimal bei einer Pfarrstellenbesetzung in der Heilig-Geist-Kirche mitgewirkt (Rückseite November). Sigrun Götz konnte sich mit ihrem beruflichen Fachwissen in die Arbeit des KVs der Auferstehungskirche einbringen und den Planungs- und Bauprozess des neuen Kindergartens begleiten (Rückseite Dezember). In dieser Ausgabe ist Christoph Meier aus Burgfarnbach auf der Rückseite. Wer neugierig ist, was die zwölf



Liebe Leserinnen und Leser,

im Oktober sind Kirchenvorstandswahlen. Die Suche nach Menschen, die Lust auf dieses Ehrenamt haben, hat begonnen. „Kandidier für neue Wege“ steht auf dem Plakatmotiv der Kandidierendenkampagne. Dafür wirbt die Frau auf dem Titelbild - mit der Spraydose in der Hand. Die riesigen Flügel auf der Wand hinter ihr sehen aus, wie frisch gesprayed. Interessiert an Gestaltungsmöglichkeiten? Mehr dazu in dieser Ausgabe.

Christiane Lehner, Monatsgruß-Redakteurin

im KV erlebt haben, was sie begeistert und berührt hat, sollte sich die Videos unbedingt anschauen. Sie werden seit Mitte Januar im wöchentlichen Abstand gepostet, um Interessierte einzustimmen und einzuladen, für ihren Kirchenvorstand vor Ort zu kandidieren.

Neue Wege und große Veränderungen

„Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr Realität. Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinden zu. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns“, sagt Pfarrer Martin Simon, Referent für Gemeindeleitung und KV im Amt für Gemeindedienst der Evangelischen Landeskirche in Bayern (ELKB) in Nürnberg.



für Gemeindeleitung und KV im Amt für Gemeindedienst der Evangelischen Landeskirche in Bayern (ELKB) in Nürnberg.

Kollegiales Miteinander

Alle sechs Jahre wird der KV von den Mitgliedern der Kirchengemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit den Hauptamtlichen vor Ort, meist sind das die Pfarrer*innen. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteher*innen über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. So gibt der KV seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben.

Verschiedenste Kompetenzen können eingebracht werden, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Bis Mitte Mai 2024 werden Kandidat*innen für die zukünftigen Kirchenvorstände angesprochen und vorgeschlagen. Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode am 1. Dezember 2024 und die Kirchenmitgliedschaft. (cle)

Was macht man im Kirchenvorstand?

Diese Kirchenvorsteher*innen sprechen über ihre Erlebnisse auf Social Media:



Sigrun Götz, Auferstehungskirche



Ute Baumann, Heilig-Geist-Kirche



Christoph Meier, St. Johannis



Youtube



Instagram

Kandidier für

deine Themen und Ideen
im Kirchenvorstand
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Ohne sie geht es nicht!

Kommentar

Ich bin stolz auf „meine“ Kirchenvorsteher.

Sie alle sind an irgendeiner Stelle in unserer Gemeinde engagiert. Dort, wo sie sich wohlfühlen. Dort, wo sie ihre Talente und Interessen einbringen können. Und sie sind bereit, über das Ganze nachzudenken und zu beraten. Sie achten auf Einzelne und Gruppen. Sie kümmern sich um die Bedingungen. Sie sorgen dafür, dass gut gearbeitet, gefeiert und verkündigt werden kann.

Ich bin stolz auf „meine“ Kirchenvorsteher.

Manche sind zurückhaltend und machen nicht viele Worte. Andere sprechen leichter aus, was in der Luft oder in ihrem Herzen liegt. Aber alle sind bei der Sache. Alle hören aufeinander und sprechen miteinander, und versuchen herauszuhören, was Gott will und die Menschen brauchen.

Ich bin stolz auf „meine“ Kirchenvorsteher.

Vieles möchte ich noch sagen. Aber nur für eines reicht noch der Platz. Natürlich weiß ich, dass sie nicht „meine“ Kirchenvorsteher sind, eher bin ich „ihr“ Pfarrer. Hauptsache, wir sind gemeinsam unterwegs – fröhlich, mutig, im Glauben und in der Liebe.

Walter Drescher, Pfarrer der Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche

Veranstaltungstipp

Impulstag

Eingeladen sind Kirchenvorstände und alle, die an einer Kandidatur interessiert sind am Samstag, 24. Februar von 10 bis 15 Uhr in der Gustav Adolf Gedächtniskirche, Allersberger Str. 116, 90461 Nürnberg.

Bei diesem Impulstag geht es um einen realistischen Blick in die Zukunft und um den Austausch darüber. Vertreter*innen der Kirchenleitung aus dem Landeskirchenrat suchen den Dialog mit Menschen, die kandidieren oder es sich überlegen. Infos: www.stimmfuerkirche.de

Anmeldung



Hilfe kommt in Siha an

Aktuelles zum Partnerschaftssonntag aus Tansania

Ein Anruf über WhatsApp-Videotelefonie reißt mich aus meinen Gedanken. Die Medikamentenlieferung ist angekommen. Unsere Partner in Siha am westlichen Hang des Kilimanjaro freuen sich riesig. Und sie wollen ihre Freude mit mir teilen. Ich darf zuschauen, wie strahlende Gesichter die Pakete auspacken und die leeren Regale des Medikamentenlagers füllen. Die medizinische Versorgung ist wieder für ein Jahr gesichert.

Partnerschaft Siha und Fürth

Seit über 28 Jahren gibt es die Partnerschaft zwischen den beiden evangelischen Dekanaten Fürth und Siha in Tansania. Neben den vielen Besuchen hin und her sind die gemeinsam verantworteten diakonischen Projekte ein wesentlicher Bestandteil der Partnerschaft.

Verwendung der Spenden

Mit Spenden aus unserem Dekanat finanzieren wir in der Gesundheitsstation jährlich die Gehälter des geschäftsführenden Diakons, einer Hebamme und zweier Krankenschwestern sowie des leitenden Diakons der Diakonischen Abteilung. Ohne unsere Hilfe gäbe es diese Stellen nicht. Einhundert arme Schülerinnen und Schüler und Waisenkinder erhalten jedes Jahr eine Unterstützung, um die Schule besu-



Medikamentenlieferung nach Siha in Tansania

chen zu können. In fünf Gemeinden fördern wir die Tagespflege für behinderte Kinder und Jugendliche.

Medikamentenlieferung

Über das Medikamentenhilfswerk Action Medeor füllen wir jährlich das Lager der Krankenstation auf. Wir konnten auch schon bei einigen Gebäuden entscheidend zum Baufortschritt beitragen – beim Operationssaal, der Mutter-Kind-Station mit Geburtsstation, dem Zentrum für die Frauenarbeit, bei einem kleinen Gemeindezentrum. Unsere Partner im Bezirk Siha erstatten uns jährlich Bericht in Wort und Bild.

Und sie bedanken sich sehr herzlich für die bisher geleistete Hilfe und



wünschen uns alles Gute und Gottes Segen im neuen Jahr.

www.siha-fuerth-partnerschaft.de

*Markus Broska,
Dekanatsmissionspfarrer*

Partnerschaftssonntag

Die Kirchengemeinden in Fürth begehen zeitgleich mit den Gemeinden in Siha immer am ersten Sonntag im Februar einen Gottesdienst anlässlich ihrer Partnerschaft, in diesem Jahr am 4. Februar. Mehr Infos im Gemeindeteil dieser Monatsgrußausgabe, auf den kirchengemeindlichen Webseiten und in den „Evangelischen Terminen“.

Musik ist fast alles

Wenn die RiseUp-Band rockt und die Besucher*innen tanzen



RiseUp-Band: live und Songs zum Mitsingen wie „Imagine“ von John Lennon oder „You never walk alone“ von Gerry and the Pacemakers

Die Musik war vor fast sechs Jahren ein Hauptgrund für die Entstehung des RiseUp, ein Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche ohne Orgelchoreale oder Anbetungslieder.

Rock und Pop

Hier gibt es Pop und Rock, manchmal Jazz, hin und wieder Gospel, Songs zum Mitsummen wie „Imagine“ von John Lennon oder zum Mit-

grölen wie die Stadionhymne „You never walk alone“ von Gerry and the Pacemakers. Extra wegen „What I’ve Done“ von Linkin Park ist eine Frau zum ersten Mal dazu gestoßen.

Gottesdienst zum Mitmachen

Die Besetzung der Band variiert, je nach Zeitbudget der Musiker*innen. Entsprechend bearbeitet Bandleader Christoph Lefherz die Songs, die

das Gottesdienstthema vorgeben. Der RiseUp will keine perfekte Show sein, sondern ein offenes Gottesdienstformat zum Mitmachen. Alle zwei Monate findet er statt.

RiseUp • Church to Go • GottSpot

Mit dem „Church to Go“ der Erlöserkirche und dem „GottSpot“ von St. Martin gibt es eine Gottesdienstkooperation. Gegenseitig bewerben sie sich auf einer Terminkarte, die in allen Fürther Kirchen ausliegt.

Beim nächsten RiseUp kurz nach dem Valentinstag am 18. Februar um 11.30 Uhr dreht sich in der Heilig-Geist-Kirche alles um die Liebe.

IMPRESSUM

Monats-Zeitschrift für die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Fürth, 69. Jahrgang / 2024 Auflage: 25.000 Exemplare • **Herausgeberin** Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Fürth, Vorsitzender: Dekan Jörg Sichelstiel, Pfarrhof 3, 90762 Fürth, Telefon: 0911 - 76 66 490 • **Redaktion & Redaktionsbeirat** Christiane Lehner (cle), Telefon: 0911-78714525, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.fuerth@elk-b.de • **Druck** 100% Recyclingaltpapier & Klimaneutral (<https://climatepartner.com/12778-2401-1001?m=api>) Nova.Druck Goppert GmbH, Andernacher Straße 20, 90411 Nürnberg, Telefon 0911 - 58 05 46 • **Bildnachweis** KV-Wahl-Kampagne ELKB; Seite 2+3 C. Lehner; Seite 4 Plakatmotiv KV-Wahl-Kampagne ELKB; Seite 9 M. Broska; Seite 10 C. Lehner; Seite 11 D. Bär; Rückseite (KV St. Johannis C. Meier) C. Lehner • **Redaktionsschluss** Ausgabe März 2024: 18. Januar.

Interesse an Mitarbeit?
QR Code für Kontakt



Perspektiven, Schicksale und Geschichten von Frauen

Begegnung mit anderen Kulturen beim Weltgebetstag

Daniela Bär schwärmt heute noch vom Süßkartoffelsalat aus Surinam oder dem Reissalat der Philippinen. Gerichte, die beim Weltgebetstag (WGT) gereicht werden, tragen dazu bei, mit allen Sinnen ein Land kennenzulernen. Auch Musik spielt eine besondere Rolle. „Durch den Rhythmus und den Klang spürt man ein fremdes Land noch mehr“, findet Daniela.

Sie ist ehrenamtlich im ökumenischen Team, das den WGT der Fürther Innenstadtkirchengemeinden ausrichtet. Ihr gefällt es, dass jedes Jahr ein anderes Land im Mittelpunkt steht und dass es um die Pers-

pektiven, Schicksale und Geschichten der Frauen von dort geht. In diesem Jahr ist es Palästina. „Das gibt einen tiefen Einblick in eine andere Kultur und verbindet uns weltweit mit allen, die genau an diesem Tag den WGT mit einem Gottesdienst begehen“, sagt Daniela Bär. In über 120 Ländern werden am ersten Freitag im März die WGT-Gottesdienste mit derselben Liturgie und dem identischen Ablauf über die unterschiedlichen Zeitzonen gefeiert. (cle)

Infos zur Weltgebetstagsfeier in der eigenen Kirchengemeinde im Gemeindeteil dieser Monatsgrußausgabe.



Liebt den Weltgebetstag: Daniela Bär aus dem Vorbereitungsteam der Innenstadt.

Kurz notiert

Feministische Bibelgespräche zum Podcast



Mit feministisch und sozialgeschichtlich geschultem Blick hinterfragen die beiden Theologinnen Ulrike Metternich und Luzia Sutter Rehmann in ihren Podcasts tradierte Lesarten biblischer Texte.

Dienstag, 6. Februar, 12. März, 7. Mai, 19 bis 20.30 Uhr, Evangelisches Bildungswerk, Otto-Seeling-Promenade 7

Erzählcafé für Lauffreudige

Thema: Vom Laufen, Wandern und in Bewegung sein.
Donnerstag, 8. Februar, 18.30 bis 20 Uhr, Diele im BABYLON, Nürnberger Str. 3

Verabschiedung von Pfarrerin Dr. Stefanie Schardien

Die Kirchengemeinde St. Michael verabschiedet im Gottesdienst Pfarrerin Dr. Stefanie Schardien, die zum 1. März Theologische Geschäftsführerin des Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik (GEP) wird.

Sonntag, 25. Februar, 10 Uhr, St. Michael

Ausbildungskurs zum ehrenamtlichen Notfallseelsorger



Am 2. März beginnt der Ausbildungskurs zum ehrenamtlichen Notfallseelsorger im Dekanat Fürth, den Diakon Christian Krause, Referent für Notfallseelsorge in Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfallhilfe durchführt. Informationen über die Ausbildung und die ehrenamtliche Arbeit unter <https://www.fuerth-evangelisch.de/ehrenamt>
Kontakt: christian.krause@elkb.de

Workshop Singen: aus der Ruhe zum Rhythmus



Workshop unter Leitung von Kirchenmusikdirektorin Ingeborg Schilffarth, Anmeldung per Mail an kirchenmusik.fuerth-chor@elkb.de.

Kosten: 30.- €, Barzahlung bei Workshopbeginn.
Samstag, 2. März, 11 bis 16 Uhr, Chorsaal im Gemeindehaus St. Michael, Kirchenplatz 7



Im Kirchenvorstand treffen wir wichtige Entscheidungen. Viele Gedanken haben wir uns dort über die Neubesetzung der ersten Pfarrstelle gemacht. Ich durfte mitentscheiden, wer dieses Amt übernimmt und mit uns zusammen die Gemeinde in die Zukunft begleitet.

Christoph Meier,
Kirchenvorsteher in St. Johannis



Zwölf Gemeinden. Ein Monatsgruß.

Auferstehungskirche
Christuskirche
Erlöserkirche
Heilig-Geist-Kirche

Lukas-Gemeinde
Maria Magdalena
St. Johannis
St. Martin

St. Michael
St. Paul
St. Peter und Paul
Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche

Mehr Informationen
unter:

www.fuerth-evangelisch.de



Termine



Facebook



Instagram